



TZ am Freitag den 19.06.2020

## **QUAKENDE FRÖSCHE IM TEICH** **Naturschutz geht vor Ruhe**



Ich habe einen Teich im Garten, in den vor ein paar Jahren zu meiner großen Freude Frösche zugewandert sind. Nun stören diese aber den Nachbarn mit ihrem nächtlichen Quaken.

ERWIN G. (44), MÜNCHEN

Im Jahr 2019 sind 40 bis 60 Prozent weniger Kröten und Frösche bei der Amphibienwanderung gezählt worden als 2018, schreibt der Bund Naturschutz in Bayern. Für heuer sind noch keine Zahlen bekannt, aber insofern kann der Leser sich freuen, wenn sein Teich – entgegen dem allgemeinen Schwund – Zuwächse an Fröschen verzeichnet. Allerdings ist die Rechtslage nicht einfach, erklärt Rudolf Stürzer, Vorsitzender von Haus und Grund München. Quaken die Frösche auch nachts lauter als mit 64 Dezibel, wird der Lärmpegel bei einem künstlich angelegten Teich in einem Wohngebiet nicht als ortsüblich angesehen – urteilte der Bundesgerichtshof (Az. V ZR 82/91). Der Besitzer des Teichs muss aber die Frösche nicht fangen oder sonstwie für Ruhe sorgen, da dies naturschutzrechtlich verboten ist.

svs/Foto: dpa/Behnke